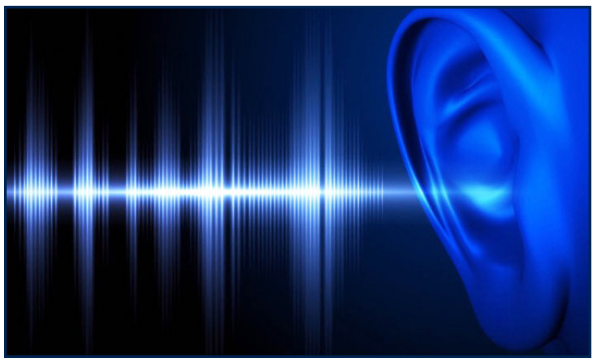
Dr. med. Rüdiger Bergmann
Facharzt für HNO-Heilkunde

Erfolgreich bei hochgradiger Schwerhörigkeit



Hörimplantate lassen Menschen mit hochgradiger Schwerhörigkeit oder Taubheit wieder hören. Sogenannte Cochlea Implantate werden zum Teil chirurgisch ins Ohr eingesetzt, während das Mikrofon und der Sprachprozessor äußerlich sichtbar hinter der Ohrmuschel getragen werden müssen. Diese zweiteilige Bauweise schreckt viele Patienten ab.

Ein Forscherteam versucht zur Zeit durch Einsatz von Glasfaser Messtechnik sämtliche Bauteile eines Hörimplantates im Ohr unsichtbar verschwinden zu lassen.

Dabei misst ein auf die Gehörknöchelchenkette ausgerichteter Laserstrahl die Schwingungen des Trommelfells und der Gehörknöchelchen und wandelt diese in Hörimpulse, die über den Hörnerven in das Hörzentrum des Gehirns weitergeleitet werden, um.

Durch die optische Messung der Bewegungen im Inneren des Mittelohres bleibt die natürliche Schallverstärkung durch das Außenohr und das Trommelfell vollständig erhalten. Zudem werden Signalverzerrungen und Rückkopplungsgeräusche minimiert. Diese Technik wird in den nächsten Jahren den Einsatz von Hörimplantaten revolutionieren.

Ostbahnstraße 29
76829 Landau in der Pfalz

☎ 06341 86929
drbergmann@hno-pfalz.de

www.hno-pfalz.de